

18. Februar 2013

## KfW-Förderprogramm für Batteriespeicher ab Mai 2013

[EUWID NEUE ENERGIEN 7.2013](#); [Solarthemen vom 14. Februar 2013](#)

Das neue KfW-Programm zur Förderung von Solarstromspeichern, welches am 01.05.2013 in Kraft treten wird, gewährt zinsgünstige Kredite sowie Tilgungszuschüsse für neu errichtete PV-Anlagen in Verbindung mit einem stationären Batteriespeicher. Ebenso gilt das Förderprogramm für die Nachrüstung von Anlagen mit Speichersystemen, die nach dem 31.12.2012 in Betrieb genommen wurden. Voraussetzung für die Finanzierung und den Zuschuss ist, dass die maximale Leistung der Photovoltaikanlage 30 kW nicht überschreitet. Berechtigt zur Antragsstellung sind unter anderem gewerbliche Unternehmen, Freiberufler, Landwirte, natürliche Personen sowie gemeinnützige Unternehmen im Besitz von Kommunen. Nähere Details erhalten Sie unter:

<http://www.energie-experten.org/experte/meldung-anzeigen/news/kfw-zuschuss-zu-batteriespeichern-startet-am-1-mai-4086.html>

## Neue Regeln für Solarbundesliga

[Solarthemen vom 3. Februar 2013](#); [Energiekommune 2/2013](#)

Zu Jahresbeginn wurde das Punktesystem in der Solarbundesliga, an der sich mehr als 2.200 deutsche Kommunen beteiligen, geändert. Demnach wird zukünftig je ein Punkt für ein Watt installierter Solarstrom- sowie Solarwärmeleistung vergeben. Früher wurden für jeden m<sup>2</sup> Fläche von Solarwärmeanlagen 100 Punkte vergeben, nun wird die Fläche in Leistung umgerechnet, was einen besseren Vergleich zwischen solarthermischen und photovoltaischen Anlagen ermöglicht. Außerdem wird es keinen Gesamtsieger mehr geben, sondern jeweils Deutsche Meister in den einzelnen neu geschaffenen Größenkategorien von Kleinstgemeinden bis Großstädten. Stichtag für die erste Meisterschaft nach dem neuem Punktesystem ist der 01.06.2013. Ausgezeichnet werden die Kommunen mit den meisten Solarstrom- und Solarthermieanlagen pro Einwohner am 22.Juni im bayerischen Schalkham, dem langjährigen Solarwärme-Spitzenreiter.

Weitere Informationen zu den Regeländerungen in der Solarbundesliga finden Sie unter:

<http://www.solarbundesliga.de/>

## Hohe Investitionen in Speichertechnik

[Der Bayerwald-Bote vom 01. Februar 2013](#); [Süddeutsche Zeitung vom 29. Januar 2013](#)

Das bayerische Wirtschaftsministerium hat gemeinsam mit der TU München und einem baden-württembergischen Batteriehersteller das bis 2016 ausgelegte Forschungsprojekt „Dezentrale stationäre Batteriespeicher“ gestartet, welches vom Freistaat Bayern mit rund 30 Mio. Euro unterstützt wird. Ziel des Projektes ist es, fest installierte, dezentrale Batteriespeicher zu entwickeln, welche die Stromerzeugung etwa von PV-Anlagen vom Stromverbrauch zeitlich entkoppeln und so die Grundlastfähigkeit regenerativer Energien steigern. Auch die Hochschule Landshut investiert 500.000 Euro in die Speicherentwicklung. Im Technologiezentrum Energie (TZE) in Ruhstorf an der Rott präsentierte die Hochschule ein neues Labor zur Lithium-Zellfertigung sowie mehrere Teststände für dezentrale Energiesysteme und Energiespeicher. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

[http://www.energie-innovativ.de/service-media/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=32418&cHash=3c4129ff417bc9eac5c6c6ea5b57cdfe](http://www.energie-innovativ.de/service-media/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/?tx_ttnews[tt_news]=32418&cHash=3c4129ff417bc9eac5c6c6ea5b57cdfe)

[http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/stadt\\_und\\_landkreis\\_passau/pocking\\_bad\\_fuessing\\_bad\\_griesbach/646432\\_Hochschule-Landshut-investiert-in-Ruhstorfer-Labor.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/stadt_und_landkreis_passau/pocking_bad_fuessing_bad_griesbach/646432_Hochschule-Landshut-investiert-in-Ruhstorfer-Labor.html)



**C.A.R.M.E.N.**

# Energiewende – Presseschau

## Windkraft verzeichnet deutlichen Zuwachs

Kötztinger Zeitung vom 31. Januar 2013; EUWID NEUE ENERGIEN 6.2013; Energiekommune 2/2013

Wie der Bundesverband Windenergie und der Maschinenbauverband VDMA mitteilte, konnte die deutsche Windstromerzeugung vergangenes Jahr deutlich ausgebaut werden. Insgesamt sind deutschlandweit 1.008 Windräder mit einer Leistung von 2,4 GW neu errichtet worden. Bayern kann hierbei auf den Neubau von 81 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von über 200 MW zurückblicken. Damit sind momentan bayernweit 559 Anlagen mit rund 880 MW Leistung an das Stromnetz angeschlossen. Die durchschnittliche Nabenhöhe von ca. 134 Metern ist in Bayern aufgrund der Windbedingungen die höchste aller Bundesländer in Deutschland. Weitere Details finden Sie unter: <http://www.erneuerbareenergien.de/116-gigawatt-fuer-europa/150/469/60415/>

## KfW-Award „Bauen und Wohnen 2013“

Pressemitteilung der KfW Bankengruppe vom 30. Januar 2013

Das Motto des diesjährigen KfW-Awards lautet „Entdeckt. Gestaltet. Wiederbelebt: Mit unkonventionellen Mitteln Wohneigentum schaffen“. Der Wettbewerb richtet sich an alle privaten Bauherren und Baugemeinschaften, die in den vergangenen fünf Jahren aus ungenutzten Flächen, verwaisten Gebäuden und Baulücken unter Berücksichtigung von Energieeffizienz und Barrierearmut zentrale Wohnräume geschaffen und so zur Wiederbelebung öffentlicher Räume beigetragen haben. Bewerbungen können noch bis zum 15.03.2013 eingereicht werden. Die entsprechenden Wettbewerbsunterlagen sowie weitere Informationen zum KfW-Award finden Sie unter:

<http://award.kfw.de/>

## Wettbewerb "Kommunaler Klimaschutz 2013" gestartet

Pressemitteilung des Service- u. Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz vom 15. Januar 2013

Noch bis zum 31.03.2013 können sich Kommunen und Regionen aus ganz Deutschland am Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“ des Service- und Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium beteiligen. Gesucht werden innovative und vorbildliche Klimaschutzprojekte, die besonders zur Reduzierung von Treibhausgasen beigetragen haben. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 240.000 Euro wird in den folgenden drei Kategorien vergeben: „Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften“, „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ sowie „Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen“.

Nähere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:

<http://www.klimaschutz-in-kommunen.de/wettbewerb>

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative LandSchafttEnergie  
des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.